

Pinus strobus

Strobe, Weymouth-Kiefer, Weymouthskiefer, Seidenkiefer



Pinus strobus (Weymouth-Kiefer) kommt in der Natur in den kühlen und feuchten Wäldern im Osten der Vereinigten Staaten und im Südosten Kanadas vor, zusammen mit u.a. *Acer rubrum* und *Betula alleghaniensis*. In den so genannten Virgin Forests gab es Weymouth-Kiefern mit einer Höhe von 60 Metern, die jedoch wegen des wertvollen, hellen Holzes gefällt wurden. 1605 wurde der zierliche Baum von dem englischen Entdeckungsreisenden George Weymouth in England eingeführt. Junge Bäume haben eine schmale Krone, die später breit pyramidal wird und noch später durch horizontale Verzweigungen abflacht. *Pinus strobus* bildet einen gut durchgehenden Stamm und wird in Kultur zwischen 15 und 25 Meter hoch und 8 bis 12 Meter breit.

Die blaugrünen und sehr weichen, pinselartigen Nadeln der Weymouth-Kiefer stehen in Fünferbündeln zusammen. Die duftenden Nadeln bleiben 2 bis 3 Jahre lang am Baum. Im Mai blüht *Pinus strobus* unauffällig mit gelben männlichen und violetten weiblichen Blütenkegeln, die in Trauben angeordnet sind. Nach der Blüte erscheinen bis zu 20 cm lange braune Kegel, die leicht gebogen und mit weißen Harztropfen bedeckt sind. Die Kegel erscheinen bereits an jungen Bäumen und öffnen sich im zweiten Jahr nach der Blüte. Junge Exemplare von *Pinus strobus* haben eine glatte, graugrüne Rinde, die sich mit zunehmendem Alter in ein dunkles Graubraun verfärbt. Die Rinde wird tief gefurcht mit langen, breiten Rillen.

Die Weymouth-Kiefer kommt in der Natur hauptsächlich als Solitärgehölz in feuchten Waldgebieten vor, kann aber auch in großen Gruppen in trockeneren, anspruchsvoller Klimazonen angetroffen werden. Der Baum gedeiht als Pionierart in praller Sonne, ist aber aufgrund seiner späteren Größe auch in Klimawäldern zu finden. *Pinus strobus* wächst gut im Halbschatten, verträgt Luftverschmutzung und ist sehr winterhart. Der Baum wächst in vielen verschiedenen Bodenarten, solange sie sauer und gut durchlässig sind. Aufgrund seiner Größe eignet sich *Pinus strobus* nur für die Anpflanzung in Parks und großen Gärten, wo er als elegante Kiefer ein echter Blickfang ist.

SAISONFARBEN



PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, Stammbüsche, Nadelgehölze/Koniferen

VERWENDUNG

Ort: Park, Grünstreifen, großer Garten, Friedhof, Verkehr, Industrieflächen | **Bodenversiegelung:** keine | **Bepflanzungskonzepte:** städtische Bepflanzung

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: pyramidal, schmal, pyramidal, breit, pyramidal | **Kronenstruktur:** halboffen | **Höhe:** 15 - 25 m | **Breite:** 8 - 12 m | **Winterhärtezone:** 4A - 9B

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind | **Bodentypen:** Löss, Ton, Torfboden, schwerer Kleiboden, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden, alle Bodentypen | **Nährstoffgehalt:** nährstoffarm, einigermaßen nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit:** trocken, feucht | **Lichtbedürfnis:** Sonne | **pH-Wert:** sauer, neutral | **Wirtspflanze/Futterpflanze:** Vögel, Eulen, kleine Säugetiere | **Extreme Umgebungen:** verträgt Luftverschmutzung

PLANTKENMERKEN

Blüten: Schirmtraube, Traube, diskret, aufrecht | **Blütenfarbe:** Gelb, Rotviolett | **Blütezeit:** Mai - Mai | **Blattfarbe:** Blaugrün | **Blatt:** immergrün, Nadeln oder Schuppen, lange Nadeln, glänzend, duftendes Blatt | **Frucht:** auffallend, groß, Kegel | **Fruchtfarbe:** Braun | **Rindenfarbe:** Graubraun, Graugrün | **Rinden:** tief furchig, glatt, später rau | **Zweigefarbe:** Graubraun | **Zweige:** flaumig behaart, horizontaler Aststand | **Wurzelsystem:** tiefgehend, ausgedehnt, Herzwurzel